

1. Schriftliche Anfrage betreffend Gymnasialreform

24.5548.01

Vor über 25 Jahren wurde die Matura das letzte Mal reformiert. Angesichts der unterdessen erfolgten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung macht es Sinn, dass derzeit eine Gymnasialreform zur Diskussion steht.

Den einzelnen Kantonen ist es überlassen, im Rahmen der Gymnasialreform neue Schwerpunktfächer einzuführen. Unbestritten ist ein Schwerpunktfach "Informatik".

Die Leitung Mittelschulen und Berufsbildung des Erziehungsdepartements und die Konferenz der Gymnasialrektor:innen schlugen daneben die Einführung eines weiteren Schwerpunktfach "Ernährung/Gesundheit/Sport" (=Arbeitstitel) vor, dies insbesondere im Hinblick auf den Fachkräftemangel im Bereich Gesundheit. Das neue Schwerpunktfach sollte probeweise an einem Schulstandort angeboten werden.

Wie der Tagespresse entnommen werden konnte, wird die Einführung dieses Schwerpunktfachs unterdessen nicht mehr weiterverfolgt.

Die Unterzeichnende bittet den Regierungsrat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Argumente sprechen für die Einführung eines Schwerpunktfachs Ernährung/Gesundheit/Sport?
2. Erachtet der Regierungsrat insbesondere im Hinblick auf den Fachkräftemangel im Gesundheitsbereich die Einführung eines solchen Schwerpunktfachs als unnötig?
3. Die Ablehnung des genannten Schwerpunktfachs stammt grossteils aus der Lehrerschaft, welche möglicherweise Bedenken hat, wegen der Einführung eines neuen Stoffbereichs eigene Lektionen zu verlieren. Hat der Regierungsrat versucht, diesen Bedenken entgegenzutreten und wenn ja, wie? Wenn nein, weshalb nicht?
4. Ist der Regierungsrat auf potentielle Abnehmerschaft von Absolvent:innen des Schwerpunktfachs Gesundheit/Ernährung/Sport zugegangen und hat sie auch um ihre Meinung gefragt? Wenn ja, mit welchem Resultat? Wenn nein, weshalb nicht?
5. Ist der Regierungsrat bereit, dem Erziehungsrat die Einführung des Schwerpunktfachs Ernährung/Gesundheit/Sport doch noch zu beantragen? Wenn nein, weshalb nicht?

Amina Trevisan